

Protokoll der Sitzung am 17.09.2020

im Pfarrheim St. Antonius

Anwesend: Mechthild Albers, Jutta Feller, Uwe Haase, Brigitte Nordkamp, Thomas Pyszny, Petra Reschke, Klaus Stratmann-Nienhoff
Pfarrer Peter Boßmann, Pastor Kurian, Annegret Lewin, Stefanie Stappert

Leitung: Thomas Pyszny

Protokoll: Jutta Feller

Geistlicher Impuls

Thomas Pyszny liest einen Impuls zu Hildegard von Bingen

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll vom 24.08.2020 wurde einstimmig genehmigt.

2. Austausch über die Gestaltung der Erntedankgottesdienste (Orte, Art und Anzahl der Gottesdienste etc., keine liturgischen Ablaufplanungen) unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Bedingungen.

Gottesdienste in den Kindergärten:

In den Kitas werden mit den Kindern (ohne Eltern) in den einzelnen Kindergärten Gottesdienste zu Erntedank gefeiert.

(Nicht in der Kirche zum Familiengottesdienst)

Die Begrüßungsgottesdienste für die neuen Kindergartenkinder werden nach Gruppen einzeln in den Kirchen gefeiert.

St. Martin wird nur im Kindergarten gefeiert mit einem kleinen Umzug

Familiengottesdienst zu Erntedank:

Allen ist es wichtig, dass wieder ein Familiengottesdienst gefeiert wird.

Aus diesem Grund wollen wir am 04.10.2020 zusätzlich zu den anderen Gottesdiensten einen Familiengottesdienst draußen vor der Antoniuskirche (Kirchplatz) feiern. (Bei Regen muss man dann in die Kirche gehen, Abstände einhalten). Wegen der Jahreszeit sollen Stühle und Bänke aufgestellt werden (Picknickgottesdienst eher im Sommer)

Herr Boßmann möchte mit einem Famgo-Vorbereitungskreis den Gottesdienst vorbereiten, Annegret Lewin will diese anfragen, Pater Kurian fragt nach Unterstützung in der Gruppenleiterrunde.

Nachtrag: Der Gottesdienst wird um 11.00 h gefeiert, der Gottesdienst um 9.30 h fällt wegen eines angemeldeten ersten Jahresseelenamtes nicht aus.

In dem **Gottesdienst an Allerheiligen** werden wie im letzten Jahr die Kerzen für alle Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in der Antoniuskirche entzündet.

In der Einladung zu diesem Gottesdienst an die Angehörigen soll zum einen auf die Anmeldung zum Gottesdienst hingewiesen werden und zum anderen auf die Möglichkeit nur nach dem Gottesdienst zur Gräbersegnung mit zum Friedhof zu laufen (wenn zu viele Anmeldungen zum Gottesdienst).

3. Austausch über die generelle Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste (Orte, Art und Anzahl der Gottesdienste etc., keine liturgischen Ablaufplanungen) unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Bedingungen.

zunächst: **Adventszeit**

Da in der Coronazeit Adventsgottesdienste mit den Kinderelementen und dem Basteln in der Sakristei nicht möglich sind, wurde nach Alternativen gesucht. Auch nach weiteren Ideen für die Adventszeit wurde gesucht:

- Fortlaufende Geschichte für Familien an den Adventssonntagen vor der Antoniuskirche (z.B. 16.30 h oder 17.00 h), mit Singen von Adventsliedern (Jutta Feller fragt das Vorbereitungsteam, ob Bereitschaft da ist, wenn ja für welche Uhrzeit)
- Adventsliedersingen (mit Geschichte oder Impuls) an den Adventssonntagen (z.B. 18.00 h) an der Bonifatiuskirche
- Überlegung, während der Adventszeit Kirche oder Kirchturm zu illuminieren, z.B. wie Adventskranz, jede Woche eine Kerze mehr
- Als Kirche Botschaft sichtbar machen (z.B. im Eingangsbereich Bonifatiuskirche (Glaskasten), oder Lichtinstallation Text mit Licht oder als Banner an der Kirche, jede Woche einen anderen Text (Uwe Haase und Anngret Lewin fragen nach Möglichkeiten)
- Aktion von Familien für ältere Gemeindemitglieder: Familien bringen Älteren in der Adventszeit einen Gruß, etwas Gebasteltes, ... (draußen und mit Abstand) Anmeldung der Beteiligten (Familien und Personen, die besucht werden möchten).
- „Wachsende Krippe“: die Krippenlandschaft schon zu Beginn der Adventszeit aufbauen, jede Woche kommt etwas Neues/Figuren dazu (z.B. der kleine Brasilianer, die Flüchtlingsfamilie, der Obdachlose als Thema) mit kurzem Impuls dazu. (Oder Szenen wie: Mariä Verkündigung, Maria und Josef auf dem Weg, ...)
- Die Abendgottesdienste im Advent werden wieder als Rorategottesdienste vom Liturgieausschuss vorbereitet.

Weihnachten

An Heilig Abend sollen nicht mehr Eucharistiefiern gefeiert werden als in den vorherigen Jahren (17.00 h in St. Antonius, 18.30 h und 22.00 h in St. Bonifatius)

Das Seelsorgeteam schlägt vor, den 17.00 h Gottesdienst auf eine Leinwand draußen vor der Antoniuskirche zu übertragen, so dass viele Gemeindemitglieder den Gottesdienst dort mitfeiern können (mit Kommunionausteilung).

Am 1. Weihnachtstag werden in beiden Kirchen Gottesdienste gefeiert

(9.30 h in St. Bonifatius und 11.00 h in St. Antonius).

Die Krippenfeiern sollen auch stattfinden, aber die Krippenspiele sind in der momentanen Situation nicht zu verwirklichen. (15.00 h in St. Antonius und 15.30 h oder 16.00 h in St. Bonifatius)

Deshalb schlägt Herr Boßmann vor, die Krippenspiele vorher als Video aufzunehmen und dies in den Krippenfeiern in beiden Kirchen vorzuführen. Eventuell kann man dann in St. Antonius die Krippenfeier auch nach draußen übertragen, da ja einmal die Technik aufgebaut ist.

Klaus Stratmann-Nienhoff und Herr Boßmann wollen sich um die Vorbereitung des Krippenspiels kümmern.

Die Möglichkeiten der musikalischen Begleitung an den Weihnachtstagen muss noch überlegt werden.

4. Verschiedenes

Sternsinger

Eigentlich ist es möglich, dass die Sternsinger als kleine Gruppen den Segen zu den Menschen in den Gemeinden bringen.

Die Gruppen müssten sich die Gewänder vorher abholen, das Mittagessen müsste dann evtl. in den kleinen Gruppen mit den Eltern organisiert werden.

Es soll zunächst wie bisher Werbung für die Sternsinger gemacht werden.

Aktion „Offene Kirchen“ soll wieder nach Weihnachten stattfinden.

In diesem Jahr wird geplant, dies mit verschiedenen Stationen in der Kirche zu verbinden, die man nacheinander besuchen kann.

Pater Kurian spricht dazu die Gruppenleiterrunde an, Stefanie Stappert will die Aktion unterstützen.

Leider muss die **Winterfreizeit der Messdiener** wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Die Sitzung endet ca. um 21.45 h

Jutta Feller